



Cuxland: Cuxhaven liegt zwischen den Flussmündungen von Weser und Elbe und wird von einer 104 Kilometer langen Küstenlinie umschlossen. Als größtes Seebad Deutschlands, ganz oben in Niedersachsen, gibt Cuxhaven reichlich Futter für die Augen: den regen Schiffsverkehr, das bunte Treiben im Fischereihafenviertel, endlos scheinende weiße Strände. Mit seinen Marsch-, Geest- und Heidelandschaften ist Cuxland ideal für genussvolles Radwandern. Klar, denn in der norddeutschen Tiefebene gibt es kaum Steigungen. Und das Cuxland hat sich für Radelfreunde ins Zeug gelegt: Sehr angenehm ist die dichte Beschilderung mit Wegweisern für Radler (grünes Rad auf weißem Grund), stets mit Kilometerangaben zum nächsten Etappenziel. Auf zur Cuxland-Radtour!

Radurlaub am Meer: Eine Runde im Cuxland

Manch einer sagt, Cuxhaven liege am Ende der Welt. Tatsächlich, hier ist Endstation, ob man auf der Autobahn A27 anreist, sich von der Bundesstraße 73 nähert oder mit der Bahn ankommt. Aber am Ende der Welt ist nicht das Ende! Weiße Strände für Sonnenanbeter, fußpflegendes Watt für den aktiven Touristen und allenthalben maritime Atmosphäre. Auch für denjenigen, der den Drahtesel mitbringt – oder sich leiht (Infos zum Fahrradverleih gibt es in der umseitigen Infoleiste) – wartet das Cuxland mit herrlichen Touren auf. In Döse sollte man die Cuxland-Runde starten. Direkt an der Kugelbakehalle (Parkgelegenheit für motorisierte Besucher) führt der Radweg hinter dem Deich entlang. Bereits nach wenigen hundert Metern das erste Highlight: die Marinefestung Fort Kugelbake (1). Und gleich dahinter taucht Cuxhavens Wahrzeichen, die knapp 30 Meter hohe Kugelbake (2), auf.

Ihre Bedeutung als Navigationsmarke für die Kapitäne hat sie zwar verloren, doch sie markiert weiterhin einen wichtigen geografischen Punkt: Hier endet die Elbe und mündet in die Nordsee.

Weiter gehts am Deich entlang in Richtung Fährhafen und Alte Liebe (3). Früher wurde letztere als Schiffsanleger genutzt, heute ist sie „nur noch“ Aussichtsplattform. Ein herrlicher Blick auf den Weltschiffahrtsweg Elbe eröffnet sich hier. Der Schiffsmeldedienst informiert die Besucher über die Herkunft, Zielhäfen und Größe der vorbeiziehenden Schiffe. Von der Alten Liebe aus geht es hinein ins bunte Treiben des Hafens (genaue Route siehe Wegbeschreibung). In den vergangenen Jahren hat sich das Hafenviertel (4) in Cuxhaven zu einem wahren Touristenmagneten entwickelt. Kein Wunder, denn hier gibt es den Fisch von

CUXLAND I

Einkehren und Übernachten: Infos bei den örtlichen Tourist-Informationen:

Cux-Tourismus GmbH, Cuxhavener Str. 92, 27476 Cuxhaven, Tel.: 04721-404142, Fax 04721-404199, info@tourismus.cuxhaven.de, www.cuxhaven.de, www.cuxland.de, Info-Hotline 01805-601500 (0,12 €/min.). **Döse:** Heinrich-Grube-Weg 2, 27476 Cuxhaven, Tel. 04721-47081/-82, Fax 04721-47024, do@tourismus.cuxhaven.de, www.cuxhaven.de. **Altenbruch:** Alter Weg 18, 27478 Cuxhaven, Tel. 04722-341, Fax 04722-912111. **Lüdingworth:** Lächerstr. 26, Tel. 04724-361, Fax 04724-457, www.cuxhaven.de. **Nordholz:** Verkehrsverein Nordholz-Spieka e.V., Wurster Str. 7, 27637 Nordholz-Spieka, Tel. 04741-1048, Fax 04741-2033, verkehrsverein@nordholz-spieka.de, www.cuxland.de, www.nordholz.de. **Berensch-Arensch und Oxstedt:** Berenscher Dorfstr. 31, 27476 Cuxhaven, Tel. 04723-1441, Fax 04723-505171, be@tourismus.cuxhaven.de, www.cuxhaven.de. **Sahlenburg:** Nordheimstr. 35, 27476 Cuxhaven, Tel. 04721/28028, Fax 04721-29230, sa@tourismus.cuxhaven.de, www.cuxhaven.de. **Duhnen:** Cuxhavener Str. 92, 27476 Cuxhaven, Tel. 04721-404142, Fax 04721-404142, du@tourismus.cuxhaven.de

Karten:

Sammelmappe „22 Radwanderkarten und Radfernwege für den Landkreis Cuxhaven mit Bremerhaven“, Herausgeber: Cuxland Touristik, Bestellung unter: Tel. 04721-662512.

Offizielle Radwanderkarte Niedersachsen, Nr. 1, „Cuxhaven – Zwischen Elbe und Weser, LGN Landesvermessung und Geobasisinformation Niedersachsen, www.lgn.de, Maßstab 1:75.000, ISBN 3-89435-627-8, 7,90 €

Offizielle Karte des ADFC Allgemeinen Deutschen Fahrrad-Club e.V., „Cuxhaven, Bremerhaven“, Bielefelder Verlag, www.fahrrad-buecher-karten.de, Maßstab 1:75.000, ISBN3-87073-353-5, 6,80 €

Allianz Freizeitkarte, Blatt 4, „Cuxhaven/Nordseeküste“, Mairs Graphischer Verlag, ISBN 3-8297-1703-2, 5,95 €

Fahrradverleih:

Mietrad, T. Larschow, Schillerstr. 45, 27472 Cuxhaven, Tel. 04721-554100, Fax 04721-554110, info@mietrad.de

Radhaus Cuxhaven, City-Center Cuxhaven, Segelckestr. 45-47, Tel. 04721-663696, Fax 04721-663698, info@radhaus-cuxhaven.de, **Radhaus Döse**, Strichweg 179, 27476 Cuxhaven, Tel. 04721-49140, Fax 04721-663698, verleih@radhaus-cuxhaven.de

ADFC Allgemeiner Deutscher Fahrrad-Club, Große Hardewiek 7, 27472 Cuxhaven, Tel. 04721-399599, adf-cuxhaven@ewetel.net,

Sehenswürdigkeiten/Museen:

Fort Kugelbake: Außenbesichtigungen jederzeit, Führungen nach Anmeldung, Vorverkaufskasse (nicht am Fort), Strandstr. 80, Tel. 04721-408188, 2 € (Kinder) bzw. 3 € (Erw.) – **Kugelbake:** direkt gegenüber des Forts, ehem. Navigationshilfe, Wahrzeichen der Stadt – **Alte Liebe:** ehem. Anleger, heute Aussichtsplattform – **Hafenviertel:** viele Fischgeschäfte und Restaurants – **Leuchtturm Dicke Berta,** Tel. 04722-457, Besichtigungen Di. 10-12 Uhr, Sa. 15-17 Uhr, 1 € – **Kirche St. Nicolai,** Altenbruch – **Kirche St. Jacobi,** Lüdingworth – **Aeronauticum:** Deutsches Luftschiff- und Marinefliegermuseum, Peter-Strasser-Str. 3, 27637 Nordholz, Tel. 04741-18190, Fax: 04741-181915, www.aeronauticum.de, in der Saison tägl. 10-18 Uhr, Eintritt 2 € (Kinder) bzw. 5 € (Erw.), Führungen 30 € **Nationalparkzentrum Cuxhaven,** Sahlenburg, Hans-Claußen-Str. 19, 24746 Cuxhaven, Tel. 04721-28681, Fax 04721-69245, www.nationalpark-wattenmeer-cuxhaven.de, ganzzährig geöffnet, Eintritt frei



Besonders geeignet für: Familien mit Kleinkindern, da kaum Steigungen vorhanden sind und das Anhängen von Buggys möglich ist.



der Quelle. Viele Restaurants und Fischgeschäfte haben sich hier angesiedelt und die Fisch verarbeitenden Betriebe bieten Fabrikverkäufe. Hier lohnt sich ein ausgiebiger Stopp mit sagenhaft frischem Fischgenuss! Am Ende des Hafens verlässt man das bunte Treiben und konzentriert sich voll auf die Landschaft. Es geht in Richtung Altenbruch, immer geradeaus, der Beschilderung „Elbe-Radweg“ folgend. Kurz vor Altenbruch taucht am Deich die „Dicke Berta“ (5) auf, ein hundertjähriger Leuchtturm, der nach Restaurierung wieder in alter Schönheit erstrahlt und auch besichtigt werden kann. In Altenbruch überquert man den Deich und die dahinter befindlichen Bahnschienen und fährt in Richtung Altenbruch Mitte. Ein Abstecher zum Bauerndom St. Nicolai lohnt sich, denn der Kirchturm, der sich in zwei Spitzen aufteilt, ist weit und breit einzigartig. Nach einigen stillen Minuten zum Innehalten in St. Nicolai (6) geht es weiter nach Lüdingworth, wo ein weiterer Bauerndom zum Verweilen und Besinnen einlädt: St. Jacobi (7) mit seinem barocken Hauptaltar, einem imposanten Triptychon und einer der bedeutendsten Orgeln Norddeutschlands.

Hier ist Schluss mit der „sakralen“ Etappe. Auf dem Weg nach Franzenburg und Gudendorf geht es durch die herrliche Landschaft der Wurster Heide bis Nordholz. Hier befindet sich der winzige „Seeflughafen Nordholz“, dem das Deutsche Luftschiff- und Marinefliegermuseum „Aeronauticum“ (8) angeschlossen ist. Nach dem Besuch des Museums geht es auf dem Drahtesel weiter in Richtung Oxstedt. Direkt am Ortseingang in Oxstedt befindet sich ein Freibad (9). Wer nach den zurückgelegten Kilometern eine Erfrischung braucht, ist hier gut aufgehoben. Wer auf ein erholsames Bad noch warten kann, folgt dem Radweg weiter in Richtung Berensch und Arensch und erreicht bald Sahlenburg: Das Meer – bzw. die Weser – hat uns wieder. Sahlenburg ist ein beliebter Treffpunkt für Surfer, deren Kapriolen sich hier live beobachten lassen. In Sahlenburg befindet sich auch das Nationalpark-Zentrum (10), Anlaufstelle für alle, die sich über den Nationalpark Wattenmeer und das Cuxhavener Wattengebiet informieren möchten. Danach gehts wieder per Pedale in Richtung Duhnen. In Duhnen (11) laden viele pittoreske Geschäfte zum Bummeln ein, maritime Souvenirs gibt es en masse, für Wellnessbegeisterte steht das Erlebnisbad ahoi! zur Verfügung, urige oder hippe Cafés und Restaurants sorgen für den leiblichen Genuss. So gestärkt lässt sich die letzte Etappe der Cuxland-Runde leicht bewältigen: am Deich entlang nach Döse, zum Start- und Zielpunkt des Ausflugs.



Wegbeschreibung: Die Cuxhaven-Runde (Rundtour), ca. 50 km: Döse-Ritzbüttel-Altenbruch-Lüdingworth-Franzenburg-Gudendorf-Nordholz-Oxstedt-Berensch-Arensch-Sahlenburg-Duhnen-Döse Start in Döse an der Kugelbakehalle. Vom Parkplatz aus direkt an den Radweg hinter dem Deich (Beschilderung zum Zentrum folgen, 3 km). Am Deich entlang fahren, am Fort Kugelbake und der Kugelbake vorbei zum Fährhafen, an der Seebäderbrücke vorbei zur Alten Liebe, dort rechts wieder am Deich entlang. Links abbiegen, über die Klappbrücke, dann rechts und vor der nächsten Kreuzung links abbiegen in Richtung „Neue Fischmeile“. Der Straße folgen durch den Hafen. Am Ende der Hafen-Bebauung geradeaus zur nächsten Straße, links in Richtung Deich abbiegen und der ausgeschilderten Radroute folgen Richtung Altenbruch. Am Strandhaus Altenbruch absteigen und das Rad über den Deich schieben (ca. 50 m). Ca. 50 Meter hinter dem Deich über die Bahnschienen Richtung Altenbruch Zentrum. Von dort aus der Beschilderung nach Lüdingworth folgen. Richtung Lüdingworth-Westerende der Beschilderung nach Franzenburg folgen, über den Landwehrkanal fahren und südlich in Richtung Gudendorf weiter. In Gudendorf weiter geradeaus in südlicher Richtung bis zum Voßberg, dann durch die Wurster Heide am Seeflughafen Nordholz Richtung Nordholz. Dem ausgeschilderten Radweg Richtung Oxstedt folgen und durch die Oxstedter Heide Richtung Berensch weiter. Dem Weg nach Arensch folgen und dort bei der Wegzweigung der Beschilderung links nach Sahlenburg folgen. Hier führt der Weg wieder hinter dem Deich nach Duhnen und von dort weiter bis zum Start- und Zielpunkt Döse.

Lage/Ausgangspunkt: (Anfahrt mit Bahn und Bus schützt die Umwelt - Danke!) Cuxhaven liegt direkt an der Elbmündung im äußersten Norden Niedersachsens. Nach Cuxhaven führt die A27 (von Bremen aus) sowie die Bundesstraße 73 (von Hamburg aus). Der Bahnhof liegt direkt im Zentrum Cuxhavens (Anbindung an Bremerhaven und Hamburg), von dort aus verkehren ständig Busse in alle Kurteile.